

Einladung zu Pressegespräch & Werkbesichtigung am 29. Mai 2024

Baubezogene Kunst in der DDR Die Wandgestaltung von Karl-Heinz Adler und Friedrich Kracht am Neuen Rathaus Plauen von 1976

Abschluss der denkmalgerechten Instandsetzung durch die Wüstenrot Stiftung



Freilegung und denkmalgerechte Instandsetzung der Wandgestaltung von Karl-Heinz Adler und Friedrich Kracht.
Fotos: © Dipl. Rest. (FH) Martin Fliedner (li.) und © Wüstenrot Stiftung (re.)

Zum kulturellen Erbe in Deutschland zählt auch das kulturelle Erbe der DDR, zu der eine große Anzahl an Kunstwerken im öffentlichen Raum gehört. Etliche dieser Arbeiten wurden zerstört, überformt, werden vernachlässigt, verfallen und leiden noch immer unter fehlender Wertschätzung – obwohl ihre künstlerische, historische und auch soziologische Bedeutung oft nicht in Frage steht. Dazu kommt der Wunsch vieler Menschen, „ihre“ Kunst im öffentlichen Raum als identitätsstiftendes Element zu behalten, zu erhalten bzw. zurückzubekommen. **Die Wüstenrot Stiftung hat bereits 2019 das Programm „Baubezogene Kunst in der DDR“ ins Leben gerufen mit dem solche Werke in die Zukunft gebracht werden.**

Das zwischen 1975–1976 entstandene **Kunstwerk von Karl Heinz Adler und Friedrich Kracht am Neuen Rathaus Plauen** ist ein seltenes Beispiel abstrakter baubezogener Kunst im öffentlichen Raum in der DDR der 1970er-Jahre. Die Bildsprache und imposante Größe von 250 Quadratmetern machen das Werk einmalig. Zudem stellt das von Adler und Kracht patentierte Verfahren der keramischen Granulatbeschichtung eine Innovation dar. Das farbintensive Wandbild, im Volksmund „Geisterbahn“ genannt, war in der DDR durchaus umstritten und nur elf Jahre sichtbar. 1987 wurde es mit Sandsteinplatten verkleidet und geriet in Vergessenheit. Die Wiederentdeckung erfolgte erst dreißig Jahre später, als das Rathaus saniert werden sollte und die Freilegung von Einzelflächen 2017 ein erstaunlich gut erhaltenes Kunstwerk zutage förderte. 2019 entschlossen sich die Stadt Plauen und die Wüstenrot Stiftung zu einer vollständigen Freilegung und denkmalgerechten Instandsetzung des Wandbildes. Die Maßnahmen wurden durch die Wüstenrot Stiftung beauftragt und mit rund 165.000 Euro finanziert.

Nach Abschluss der Instandsetzung im Frühjahr 2024 soll das neu gestaltete Foyer des Rathauses in Kürze offiziell eingeweiht werden.

Im Vorfeld laden die Stadt Plauen und die Wüstenrot Stiftung Sie herzlich zu einem **Pressegespräch mit Werkbesichtigung** ein.

**SPITZEN
STADT
PLAUEN**

Wüstenrot Stiftung

Hohenzollernstr. 45
D – 71630 Ludwigsburg
Telefon +49 (0) 7141 16-75 6500
info@wuestenrot-stiftung.de
www.wuestenrot-stiftung.de

Pressekontakt Wüstenrot Stiftung

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Celia Solf
Marienburger Straße 16
D – 10405 Berlin
Telefon: +49 (0)30 440 10 723
celia.solf@artefakt-berlin.de

Download Pressematerial

www.artefakt-berlin.de/
pressecenter

WÜSTENROT STIFTUNG



Termin	Mittwoch, 29. Mai 2024, 13.00 Uhr
Ort	Neues Rathaus Plauen, Unterer Graben 3, 08523 Plauen
Es sprechen	Steffen Zenner , Oberbürgermeister der Stadt Plauen Prof. Philip Kurz , Geschäftsführer der Wüstenrot Stiftung, Ludwigsburg Dipl. Ing. Alf Furkert , Sächsischer Landeskonservator, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Dresden Dipl. Rest. (FH) Martin Fliedner , Restaurator, Möschwitz
Rückfragen	beantworten gerne auch Torsten Nimoth , Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Dresden Dagmar Groß , Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt, Sachbearbeiterin Denkmalpflege, Plauen Thomas Knappeide , Projektsteuerung für die Wüstenrot Stiftung, Büro Knappeide, Wiesbaden
Hinweis	Für auswärtige Pressevertreter:innen bietet die Wüstenrot Stiftung bei Bedarf einen Kleinbus-Shuttle ab Leipzig Hbf. an. (DB Zubringer Berlin Hbf. ab 9.22 Uhr, an 10.42 Uhr). Die Abfahrt erfolgt gegen 11.00 Uhr, die Rückfahrt nach Abschluss des Pressetermins. Bitte melden Sie sich dazu verbindlich über den u. a. Akkreditierungslink an. Die Erstattung weiterer Reisekosten erfolgt nach Absprache.

Ablauf	
13.00 – 13.30 Uhr	Eintreffen der regionalen und auswärtigen Presse (Konferenzraum 3. OG) Begrüßung und Imbiss
13.30 – 14.00 Uhr	Werkbesichtigung der Wandgestaltung von Adler und Kracht (Foyer) Erläuterungen der Restaurierungsmaßnahmen am Objekt durch Dipl. Rest. (FH) Martin Fliedner
14.00 – 14.45 Uhr	Hintergrundinformationen & Gespräch (Konferenzraum 3. OG) Mit Steffen Zenner, Prof. Philip Kurz, Dipl. Ing. Alf Furkert, Dipl. Rest. (FH) Martin Fliedner sowie Torsten Nimoth, Dagmar Groß und Thomas Knappeide. Möglichkeit für Rückfragen und Einzelinterviews

Akkreditierung	& Anmeldung von Interviews und der Teilnahme am Kleinbus-Shuttle bitte bis zum 23. Mai 2024 unter: https://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/akkreditierung/?prjct=402&cHash=0e023a3e6133b70ee308556aae029039
Pressekontakt	Celia Solf, ARTEFAKT Kulturkonzepte celia.solf@artefakt-berlin.de , Telefon: +49 (0)30 440 10 723
Pressefotos & Pressetexte	https://www.artefakt-berlin.de/aktuelle-projekte/wandgestaltung-von-adler-und-kracht-in-plauen/
Hintergrund	https://wuestenrot-stiftung.de/flaechenkunstwerk-von-karl-heinz-adler-und-friedrich-kracht-in-plauen/



Wüstenrot Stiftung
Hohenzollernstr. 45
D – 71630 Ludwigsburg
Telefon +49 (0) 7141 16-75 6500
info@wuestenrot-stiftung.de
www.wuestenrot-stiftung.de

Pressekontakt Wüstenrot Stiftung
ARTEFAKT Kulturkonzepte
Celia Solf
Marienburger Straße 16
D – 10405 Berlin
Telefon: +49 (0)30 440 10 723
celia.solf@artefakt-berlin.de

Download Pressematerial
www.artefakt-berlin.de/
pressecenter

